

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	11.09.2017

### Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Ehrenfeld

„Mit den Beschlüssen der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.07.2013 Top 8.1: Förderung des Radverkehrs in Ehrenfeld (AN 0901/2013) und vom 24.08.2015 Top 8.6: Fahrradstraßen in Ehrenfeld hat die Verwaltung den Auftrag erhalten ein Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Ehrenfeld zu erarbeiten. In diesem Gesamtkonzept sollen Fahrradrouten einschließlich Fahrradstraßen als alternative Verkehrsführung entwickelt werden. Im Strategiepapier Köln Mobil 2025 hat die Förderung des Radverkehrs zur Erreichung der gesetzten Ziele eine Schlüsselrolle. Aus diesem Grund ist es auch für den Stadtbezirk Ehrenfeld erforderlich, ein bezirksbezogenes Radverkehrskonzept zu erarbeiten, das auf die zukünftige Radverkehrsentwicklung ausgerichtet ist. Der Stadtbezirk Ehrenfeld und insbesondere die Stadtteile Ehrenfeld und Neuehrenfeld weisen bereits heute einen sehr hohen Radverkehrsanteil im Modal Split auf.

Zur Erstellung des Radverkehrskonzeptes für den Stadtbezirk Ehrenfeld beabsichtigt die Verwaltung ein externes Planungsbüro zu beauftragen, um ein unabhängiges Gutachten zur Radverkehrsinfrastruktur für den Stadtbezirk Ehrenfeld zu erhalten. Der unabhängige Gutachter soll den Bestand bewerten und Handlungsempfehlungen an die Verwaltung aussprechen. Des Weiteren soll in enger Zusammenarbeit mit der Politik und den Initiativen und Verbänden sowie den Bürgerinnen und Bürgern ein Handlungskonzept für die zukünftige Radverkehrsentwicklung im Stadtbezirk Ehrenfeld erarbeitet werden.“

Das Radverkehrskonzept umfasst folgende Arbeitspakete:

- 1. Bestandserfassung:**  
Bestandserfassung der Radverkehrsanlagen inkl. Grundlagenermittlung der relevanten Rahmenbedingungen zum Radfahren im Stadtbezirk Ehrenfeld.
- 2. Analyse und Auswertung:**  
Analyse und Auswertung der Radverkehrsanlagen und der Rahmenbedingungen des Radverkehrs inkl. Unfallanalyse und Schulwegsicherung (Radverkehr).
- 3. Erarbeitung eines Radverkehrshauptnetzes:**  
Erarbeitung eines Radverkehrshauptnetzes inkl. der Einbindung möglicher Radschnellwegverbindungen und Velorouten sowie eines Fahrradstraßenkonzeptes mit der entsprechenden Anbindung an die angrenzenden Stadtbezirke Innenstadt, Lindenthal, Nippes und Chorweiler.
- 4. Erarbeitung zukünftiger Führungsformen:**  
Erarbeitung der zukünftigen Führungsform des Radverkehrs z. B. für die Venloer Straße (ab Ehrenfeldgürtel stadtauswärts), für den Streckenabschnitt Ehrenfeldgürtel und Melatengürtel, der Vogelsanger Straße sowie der Weinsbergstraße/Widdersdorfer Straße.

## 5. **Erarbeitung eines Handlungskonzeptes**

Erarbeitung eines Handlungskonzeptes zur nachhaltigen Förderung des Radverkehrs

## 6. **Bürgerbeteiligung**

Beteiligungsverfahren inkl. fünf Abendveranstaltungen (Politik, Verbände und interessierte Bürgerschaft)

Aufgrund der bereits heute besonderen Bedeutung des Radverkehrs im Stadtbezirk Ehrenfeld hat die Bürgerbeteiligung bei der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes einen besonderen Stellenwert. Daher sind mehrere Säulen mit verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung vorgesehen:

### I. **Meldeplattform/Email-Postfach: Team Fahrradbeauftragter:**

Mit der Meldeplattform Radar (Stadtradeln 2016/17) und dem E-Mail-Postfach des Fahrradbeauftragten besteht bereits heute die Möglichkeit, der Verwaltung Hinweise und Anregungen zum Radfahren im Stadtbezirk Ehrenfeld mitzuteilen.

### II. **Online-Dialog zur Bürgerbeteiligung zum Radfahren im Stadtbezirk Ehrenfeld:**

Als Vorbereitung auf das Radverkehrskonzept führt das Team des Fahrradbeauftragten der Stadt Köln zusammen mit der Dienststelle E-Gouvernement und Online-Dienste eine Online-Bürgerbeteiligung durch, um Verbesserungsmöglichkeiten im Radverkehr in Ehrenfeld zu identifizieren.

Vom 20. September bis zum 24. Oktober 2017 sind alle Kölnerinnen und Kölner aufgerufen, mit Hilfe eines kartenbasierten Online-Dialoges Verbesserungsvorschläge für konkrete Orte im Stadtbezirk Ehrenfeld zu machen. Auf der Plattform können die Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutiert werden. Die Fachverwaltung wird während des Verfahrens für Fragen zur Verfügung stehen.

Das Konzept zum Online-Dialog wurde gemeinsam von der Stadtverwaltung und dem Düsseldorfer Institut für Internet und Demokratie (DIID) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf entwickelt.

### III. **Abendveranstaltungen**

Es sind 5 Abendveranstaltungen vorgesehen, um mit der Politik, Verbänden und Bürgerinnen und Bürgern die aktuellen Fortschritte zu diskutieren

Alle Hinweise und Anregungen der verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung werden im Radverkehrskonzept vom beauftragten Gutachter erfasst und bewertet.

Der offizielle Start des Radverkehrskonzeptes erfolgt im Herbst 2017 im Rahmen einer ersten Bürgerinformationsveranstaltung.